

# ABC

## der Primarschule Dürrenroth

---



# Inhalt

A		4
	Absenzen	4
	Abwart	4
	Ansprechpersonen	4
	Ärztliche Untersuchung	4
B		4
	Besuche	4
	Bibliothek	4
	Beurteilungen	4
D		5
	Dispensationsgesuch	5
	Datenschutz	5
	Digitale Medien	5
E		5
	Erziehungsberatung Langenthal	5
F		5
	Ferienplan	5
	Fundgegenstände	6
	Freie Halbtage	6
G		6
	Geburtstag	6
H		6
	Hausaufgaben	6
I		7
	Informationen	7
	Integrative Förderung (IF)	7
J		7
	Jahresplanung	7
K		7
	Krankheit (des Kindes)	7
	Kommunikation	7
L		8
	Lagerwochen	8
	Lauskontrolle	8
	Leuchtweste	8

		3
M		8
	Miteinander	8
N		8
	Notfallblatt	8
P		8
	Pausenplatz	8
	Pflotschtage	9
Q		9
	Qualität	9
S		9
	Schulbus	9
	Schulpost	9
	Schulsozialarbeit (SSA)	9
	Schulweg	9
	Schwimmunterricht	10
	Standortgespräche	10
	Stundenplan	10
	Sportunterricht	10
U		10
	Umzug (Zu- oder Wegzug)	10
	Übertrittsverfahren	10
V		11
	Verantwortung	11
	Verkehrsunterricht	11
W		11
	Wahlfächer	11
	Website	11
	Wellentag	11
Z		12
	Zahnarzt/Zähne putzen	12
	Zusammenarbeit Schule-Eltern	12
	Znüni	12
	Zeichnungsmappe	12

**Aktualisiert am 28.6.23**

---

## A

### Absenzen

Die Eltern sind für den Schulbesuch ihrer Kinder verantwortlich und haben über jede Absenz vom Unterricht die entsprechenden Lehrpersonen zu orientieren. Falls ein Kind nicht im Unterricht erscheint, wird sich die Lehrperson bei den Eltern melden. Nicht entschuldigt Absenzen werden als solche im Zeugnis erfasst.

### Abwart

Unser Schulhausabwart Roland Lanz ist unter folgender Telefonnummer zu erreichen:  
079 566 22 58

### Ansprechpersonen

Erste Ansprechperson ist immer die Klassenlehrperson Ihres Kindes. Wenn Sie weiterführende Anliegen haben, wenden Sie sich an die Schulleitung. Die Kontaktangaben finden Sie auf der Homepage der Schule Dürrenroth.

### Ärztliche Untersuchung

Die Schülerinnen und Schüler gehen zweimal zur obligatorischen schulärztlichen Untersuchung. Diese finden im 2. Kindergartenjahr, und in der 4. Klasse statt. Sofern nicht anders gewünscht, wird diese durch den Schularzt, Praxis Kurzen durchgeführt und ist kostenlos. Im Kindergarten werden die Kinder von Ihren Eltern begleitet. In der 4. Klasse nur auf Wunsch.

---

## B

### Besuche

Wir freuen uns, wenn Sie Ihr Kind im Unterricht besuchen. Da wir auch teilweise ausserhalb des Schulhauses unterrichten, sprechen Sie sich am besten mit der Lehrperson vorgängig ab.

### Bibliothek

Von der 1. bis zur 6. Klasse besuchen wir regelmässig, während dem Unterricht die Schulbibliothek. Ihr Kind darf sich dann Bücher oder CDs nach Wunsch aussuchen und mit nach Hause nehmen.

### Beurteilungen

Es gibt kantonale Richtlinien zu den Beurteilungen nach Lehrplan 21. Informationen dazu finden Sie auf der Website der BKD und auch auf unserer Schulwebsite. Ab der 4. Klasse müssen im Beurteilungsbericht Noten vergeben werden.

Es ist wichtig für uns, dass die Kinder gut lernen können und Fehler gehören dabei dazu. So erhält ihr Kind auch mündliche und schriftliche Rückmeldungen und Förderhinweise, die nicht mit einer Note versehen sind. Weitere Elterninformationen dazu sind in Bearbeitung.

---

## D

### Dispensationsgesuch

In gut begründeten Fällen kann eine zeitlich begrenzte Dispensation (Freistellung) vom Unterricht bewilligt werden. Dispensationsgesuche für Urlaub sind spätestens vier Wochen vor Abwesenheitsbeginn, von den Eltern an die Schulleitung schriftlich einzureichen. Das Formular mit den Bedingungen, finden Sie auf der Schulwebsite unter «Downloads». Eine Dispensation kann in der Regel nur einmalig pro Zyklus beantragt werden. In jedem Fall werden zuerst die Halbtage bezogen.

### Datenschutz

Datenschutz wird bei uns grossgeschrieben. Wir haben dafür ein Konzept, welches durch den «Ampel-Flyer» übersichtlich dargestellt wird. Sie finden diesen auf der Schulwebsite.

### Digitale Medien

Handys und andere private digitale Geräte (z.B. Smart Watches, Laptop usw.) müssen zuhause bleiben. Wenn die Schülerinnen und Schüler ein Gerät brauchen, werden diese von der Schule zur Verfügung gestellt. Dies gilt auch für alle Schulanlässe ausserhalb des Stundenplans.

---

## E

### Erziehungsberatung Langenthal

Bei Fragen oder Problemen rund um die Erziehung, haben Sie die Möglichkeit Hilfe durch die Erziehungsberatung zu bekommen. Bei Interesse können Sie dafür gerne Kontakt mit der Klassenlehrperson oder der Schulleitung aufnehmen, sie wird Ihnen bei der Kontaktaufnahme helfen.

---

## F

### Ferienplan

Den Ferienplan finden Sie auf unserer Schulwebsite.  
Immerwährender Ferienkalender nach der Kalenderwochenzählung (DIN-Norm):

Herbstferien	Wochen 39 bis 41
Winterferien	Wochen 52 und 1 (oder 53 und 1)
Februar-Ferien	Woche 9
Frühlingsferien	Wochen 15 bis 17
Sommerferien	Wochen 28 bis 32

## Fundgegenstände

Liegegebliebene Sachen können bei der Lehrperson oder beim Schulhaus- Abwart abgeholt werden. Ende Schuljahr werden diese entsorgt.

## Freie Halbtage

Die Eltern sind berechtigt, die Kinder an maximal fünf Halbtagen pro Schuljahr nicht zur Schule zu schicken. Die fünf Halbtage (einzeln oder zusammenhängend) können ohne Angabe von Gründen frei gewählt werden.

Bitte benachrichtigen Sie die Klassenlehrperson mittels Formular, spätestens am Vortag. Den Talon „Freie Halbtage“ finden Sie auf der Schulwebsite der Schule Dürrenroth unter „Downloads“. Der versäumte Unterrichtsstoff ist in Eigenverantwortung und unaufgefordert nachzuholen.

Bitte beachten Sie, dass an folgenden Tagen keine Halbtage bezogen werden können:

- Sporttag
- Skilager / Landschulwoche
- Schulfest
- Letzte Woche vor den Sommerferien

---

## G

### Geburtstag

Gerne feiern wir die Geburtstage der Kinder, jede Klasse hat ihr eigenes Ritual. Wir möchten auf ein mitgebrachtes «Znüni für alle» verzichten, danke für Ihr Verständnis.

---

## H

### Hausaufgaben

Bei den Hausaufgaben richten wir uns nach den Vorgaben des Lehrplans 21. Weitere Informationen dazu finden Sie in einem Flyer, den Sie zu Beginn des 1. Schuljahres erhalten oder auch digital auf der Website unter Downloads finden.

---

## I

### Informationen

Wir sind dankbar für Informationen über gesundheitliche Probleme oder familiäre Herausforderungen, die das Kind in seiner schulischen Entwicklung und Aufmerksamkeit beeinträchtigen. So können wir die Kinder in der Schule bestmöglich unterstützen.

### Integrative Förderung (IF)

In Dürrenroth unterstützt eine Heilpädagogin die Kinder vom Kindergarten bis zur 6. Klasse in Einzel- und Gruppenlektionen.

---

## J

### Jahresplanung

Die Jahresplanung finden Sie jeweils aktuell auf der letzten Seite der Schulpost.

---

## K

### Krankheit (des Kindes)

Ist ihr Kind krank, melden Sie es am Vortag oder am Morgen vor dem Unterricht bei der Lehrperson ab. Bei Fieber und starker Erkältung empfehlen wir, die Kinder einen Tag symptomfrei zu Hause zu behalten.

### Kommunikation

#### Schule > Eltern

Um Ihnen wichtige Informationen möglichst schnell zukommen zu lassen, bekommen Sie diese in der Regel von der Schulleitung per E-Mail.

Informationen der Lehrpersonen werden entweder per Mail oder per Infobrief nach Hause kommen.

#### Eltern > Schule

Die Lehrpersonen erreichen Sie am besten per E-Mail. Die Adressen und Telefonnummer finden sie auf dem Stundenplan ihres Kindes. (Mail auch auf der Schulwebsite)

Wir bitten Sie folgende Telefon- und SMS Zeiten einzuhalten.

- Montag bis Donnerstag 7.00 Uhr - 18.00 Uhr
- Freitag 7.00 Uhr – 16.00 Uhr

E-Mails können Sie jederzeit schicken, sie werden allerdings auch nur zu Bürozeiten unter der Woche beantwortet. Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis.

Sollte ausserhalb dieser Zeiten ein Notfall sein, können Sie die Schulleitung unter der Nr. 062 964 14 24 erreichen.

---

## L

### Lagerwochen

Nach Möglichkeit finden folgende Lager regelmässig statt:

3./4. Klasse > Landschulwoche alle zwei Jahre

5./6. Klasse > Skilager jährlich

Weiter Infos folgen rechtzeitig.

### Lauskontrolle

Falls Sie bei Ihrem Kind Läuse bemerken, sind Sie verpflichtet, dies der Lehrperson oder der Schulleitung zu melden. Sie wird entsprechende Massnahmen einleiten. Danke für Ihre Mitarbeit.

### Leuchtweste

Wenn die Tage kürzer werden, müssen viele Kinder noch bei Dunkelheit aufbrechen. Bei Regen und Dämmerung sieht man die Kinder auf und neben der Strasse schlecht. Wir von der Schule und die Polizei empfehlen deshalb dringend das Tragen von Leuchtwesten.

Für die Kindergartenkinder ist das Tragen einer Leuchtweste oder Leuchtgürtel Pflicht.

---

## M

### Miteinander

Miteinander geht es einfacher. Melden Sie sich bei uns, wenn Sie ein Anliegen haben, gemeinsam finden wir bestimmt eine Lösung.

---

## N

### Notfallblatt

Aufgrund ihrer Angaben, die sie jährlich am Elternabend überprüfen, erstellen wir ein Notfallblatt. Dies begleitet uns auch bei Ausflügen oder ins Lager.

---

## P

### Pausenplatz

Der Pausenplatz kann auch ausserhalb der Schulzeiten, auf eigene Verantwortung, für Spiel und Spass genutzt werden.



## Pflotschtage

Jeweils in der DIN-Woche 47 erhalten alle Kinder einen Unterrichts-Unterbruch von drei Tagen (Mi-Fr). In dieser Zeit finden Lehrerfortbildungen statt und die obligatorische Zahnarztuntersuchung (2. Kindergartenjahr bis 6. Klasse).

---

## Q

### Qualität

Wir arbeiten stets an unserer Schulqualität. Dazu gibt es ein Qualitätsmanagement Handbuch, welches Sie auch auf unserer Schulwebsite finden.

---

## S

### Schulbus

Die Einwohnergemeinde Dürrenroth organisiert einen Schülertransport, wenn der Schulweg der Schülerinnen / der Schüler unzumutbar ist.

Mitfahrberechtigt sind die Kinder im Kindergarten sowie die Schülerinnen und Schüler der 1. bis 4. Primarklassen.

Die aktuellen Haltestellen und weitere Informationen finden Sie auf der Schulwebsite.

### Schulpost

Die Schulpost erscheint viermal pro Schuljahr. Sie beinhaltet die wichtigsten Informationen und Daten aus dem Schulhaus zusammengefasst.

### Schulsozialarbeit (SSA)

Die Schulsozialarbeit ist eine Anlauf- und Beratungsstelle bei sozialen und persönlichen Fragen, Schwierigkeiten und Problemen. Sie fördert die persönlichen und sozialen Kompetenzen der Kinder und Jugendlichen und leistet einen Beitrag zu einem gesunden Schulklima.

Alle Schüler und ihre Eltern dürfen sich bei der Schulsozialarbeiter/in melden

### Schulweg

Auf dem Schulweg steht das Kind unter der Verantwortung der Eltern.

Bitte achten Sie darauf, dass die Kinder den Schulweg gut sichtbar zurücklegen:

- Reflektoren an Schuhen, Jacken, Schulsäcken und Fahrrädern
- gut funktionierendes Licht (weiss vorne/rot hinten) an den Fahrrädern
- Leuchtwesten

Kinder, die einen Fussweg von **weniger als 10 Min.** haben, bitten wir ohne Velo oder Trottinett zur Schule zu kommen.

Zudem empfiehlt die Polizei zur Sicherheit der Kinder, bis zur 2. Klasse zu Fuss zur Schule zu kommen. Wir bitten Sie, sich daran zu halten.

## Schwimmunterricht

Grundsätzlich ist es Aufgabe der Eltern, dass ihr Kind schwimmen lernt. In der Schule gehen die Kinder ab der 1. Klasse in den Schwimmunterricht. Sie absolvieren dabei spätestens in der 4. Klasse den Wassersicherheits- Check.

Wir empfehlen den Eltern der Kindergartenkindern, mit ihrem Kind mindestens einen Schwimmkurs zu besuchen.

## Standortgespräche

Die Eltern werden mindestens einmal pro Schuljahr zu einem Gespräch mit der Klassenlehrperson eingeladen.

Ab dem zweiten Kindergartenjahr sind die Kinder bei den Standortgesprächen dabei. Es ist wünschenswert, wenn beide Eltern daran teilnehmen.

## Stundenplan

Kindergarten:

Die Kinder besuchen im 1. Kindergartenjahr an mindestens 4 Halbtagen den Kindergarten. Das Pensum kann bis zum Vollpensum von 6 Halbtagen erhöht werden. Dies ist jeweils nach vorgängiger Absprache nach den Ferien möglich.

Schule:

Der Stundenplan richtet sich nach der Stundentafel des Lehrplan 21. In Dürrenroth findet pro Woche eine Lektion mehr Unterricht statt, dies wird durch eine Woche zusätzliche Ferien im Frühling kompensiert.

## Sportunterricht

Vom Kindergarten bis zur 6. Klasse gehen wir wöchentlich zum Sportunterricht.

Ab der 3. Klasse müssen die Schülerinnen und Schüler nach dem Sportunterricht duschen, wenn sie anschliessend noch Unterricht haben.

---

## U

### Umzug (Zu- oder Wegzug)

Wenn Sie mit Ihrer Familie innerhalb eines Schuljahres umziehen, besteht die Möglichkeit, dass Ihr schulpflichtiges Kind vorzeitig in der neuen Gemeinde zur Schule gehen kann oder bis zum Ende des Schuljahres bei der alten Gemeinde zur Schule geht. Bitte klären Sie dies im Vorfeld, möglichst früh mit dem jeweiligen Wohnort ab.

### Übertrittsverfahren

Am Elternabend der 5. Klasse werden Sie über das Übertrittsverfahren informiert. Informationen finden Sie auch auf Website der BKD.

Für den Übertrittsentscheid massgebend ist das 5. und 6. Schuljahr. Wir streben einen gemeinsamen Übertrittsentscheid zwischen Lehrperson-Eltern-Kind an.

---

## V

### Verantwortung

Die Eltern:

- sind für die Erziehung ihrer Kinder verantwortlich
- unterstützen und fördern den Bildungsprozess ihrer Kinder
- arbeiten mit den Lehrpersonen sowie der Schule ihrer Kinder zusammen
- halten ihre Kinder an, die Regeln und Weisungen der Schule einzuhalten und den Unterricht lückenlos zu besuchen

Die Schule:

- trifft Pädagogisch-didaktische Entscheidungen
- setzt den Lehrplan um und unterrichtet gemäss kantonalen Vorgaben
- ist verantwortlich für die Wahl der Lehrmittel
- organisiert des Schulalltags

### Verkehrsunterricht

Der Verkehrsunterricht findet in allen Klassen statt und wird von der Polizei durchgeführt. Wir sind dankbar, wenn Sie als Eltern mit Ihrem Kind das Überqueren einer Strasse und das Fahrradfahren üben.

---

## W

### Wahlfächer

Ab der 1. Klasse werden jedes Jahr verschiedene Wahlfächer angeboten. Diese finden vorwiegend am Freitagnachmittag statt.

### Website

Unsere Schulwebsite [www.schule-duerrenroth.ch](http://www.schule-duerrenroth.ch) enthält viele Informationen rund um den Schulalltag. Sie finden dort wichtige Formulare sowie aktuelle Daten und Anlässe.

### Wellentag

Im Mai/Juni findet der Wellentag statt. Er hat zum Ziel, dass die Schülerinnen und Schüler die Klasse und die Klassenlehrperson des folgenden Schuljahres kennenlernen. Der Wellentag findet während der Schulzeit statt.

---

## Z

### Zahnarzt/Zähne putzen

Einmal im Jahr müssen die Schülerinnen und Schüler ab dem 2. Kindergartenjahr zur Schulzahnkontrolle. Diese wird entweder über die Schule organisiert oder nach Wunsch von den Eltern selber. Informationen dazu folgen rechtzeitig.

Zudem putzen wir regelmässig in der Schule gemeinsam die Zähne. Wir verwenden dafür kein Fluorkonzentrat, sondern die ELMEX Junior Zahnpasta. Wer diese nicht möchte, gibt seinem Kind eine eigene Zahnpasta mit.

### Zusammenarbeit Schule-Eltern

Für uns ist eine gute Zusammenarbeit zwischen Schule und Eltern wichtig. Dazu gehört:

- Dass die Eltern, an Elternabenden und Elterngesprächen teilnehmen.
- Dass die Schule die Eltern über das Schulgeschehen und über die Leistungen Ihres Kindes informiert.
- Dass die Eltern jederzeit nachfragen, wenn Unsicherheiten oder Gesprächsbedarf besteht

### Znüni

Wir legen Wert auf gesunde Ernährung, geben Sie Ihrem Kind gerne ein gesundes Znüni mit. Wir sind dankbar, wenn Böxli und Trinkflaschen mit dem Namen des Kindes versehen werden.

### Zeichnungsmappe

Im 1. Kindergartenjahr gestaltet Ihr Kind eine grosse Mappe, welche zuhause aufbewahrt wird und bis in die 6. Klasse mit den Kunstwerken des Kindes gefüllt werden kann.